



Gesellschaft zur Förderung der Rumänischen Kultur und Tradition e.V. präsentiert:

Rumänische Kulturtage 2018

Unter dem Motto:

AUFTAKT 100 JAHRE VEREINTES RUMÄNIEN

München, 27. Oktober - 4. Dezember 2018

Rückblick 2017



UNSERE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK:

Samstag, 27.10.2018 Generalkonsulat von Rumänien	18.30 Uhr	Eröffnung der Rumänischen Kulturtag in München Präsentation, Vernissage, Musik und festlicher Empfang	Seite 4
Donnerstag, 08.11.2018 Filmmuseum München	19.00 Uhr	Festliche Eröffnung des Rumänischen Filmfestivals München RFFM 2018 ERÖFFNUNGSFILM: Charleston - Preisverleihung, Gäste, Präsentation, festlicher Empfang	Seite 5
Freitag, 09.11.2018 Filmmuseum München	18.30 Uhr	KURZFILM: Meda FILM: Meda sau partea nu prea fericită a lucrurilor (Meda oder Die nicht so helle Seite der Dinge) - Gast	Seite 6
Freitag, 09.11.2018 Filmmuseum München	21.00 Uhr	KURZFILME: Bad Penny / Kowalski / Ramona / Șapte luni mai târziu (Sieben Monate später) / Parabellum Gäste	Seite 6
Samstag, 10.11.2018 Filmmuseum München	18.30 Uhr	FILM: Soldații - Poveste din Ferentari (Eine Geschichte aus Ferentari) Gast	Seite 7
Samstag, 10.11.2018 Filmmuseum München	21.00 Uhr	FILM: Pororoca	Seite 7
Sonntag, 11.11.2018 Filmmuseum München	18.30 Uhr	KURZFILM: Miss Sueño FILM: Vara s-a sfârșit (Der Sommer ist vorbei)	Seite 8
Sonntag, 11.11.2018 Filmmuseum München	21.00 Uhr	FILM: Marița	Seite 9
Dienstag, 13.11.2018 Filmmuseum München	18.30 Uhr	KURZFILME: Cadoul de crăciun (Das Weihnachtsgeschenk) / Michelangelo / Duminică (Sonntag) / Liniște (Das Schweigen) / Totul e foarte departe (Alles ist weit weg), / 2,60 Lei	Seite 10
Dienstag, 13.11.2018 Filmmuseum München	21.00 Uhr	FILM: Dimineața care nu se va sfârși (Der letzte Morgen)	Seite 10
Donnerstag, 15.11.2018 Filmmuseum München	19.00 Uhr	FILMKLASSIKER: Momentul adevărului - Dreptatea (Der Augenblick der Wahrheit - Gerechtigkeit)	Seite 11
Freitag, 16.11.2018 Filmmuseum München	21.00 Uhr	FILM: "Îmi este indiferent dacă în istorie vom intra ca barbari" ("Mir ist es gleichgültig, ob wir als Barbaren in die Geschichte eingehen")	Seite 12
Samstag, 17.11.2018 Filmmuseum München	21.00 Uhr	FILM: Hawaii Gast	Seite 13
Sonntag, 18.11.2018 Filmmuseum München	21.00 Uhr	ABSCHLUSSFILM: Octav Gäste, Publikumspreis, festlicher Abschluss	Seite 14
Montag, 26.11.2018 Einsteinhaus	17.00 Uhr	DOKUMENTARFILM: Zuwanderung nach Siebenbürgen Podiumsdiskussion mit dem Regisseur	Seite 15
Freitag, 30.11.2018 Generalkonsulat von Rumänien	18.00 Uhr	VORTRAG: Chronik einer erwartenden Vereinigung (in rumänischer Sprache!)	Seite 16
Dienstag, 04.12.2018 Gasteig, Carl-Orff-Saal	19.30 Uhr	KONZERT: Ein exklusives Musikvergnügen mit dem "Quartet Balanescu"	Seite 16

Samstag, 27.10.2018

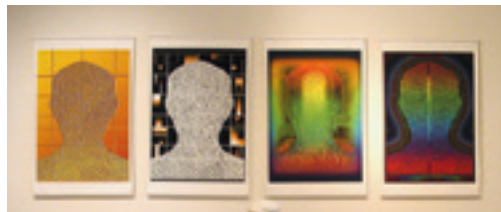
18.30 Uhr GALERIE DES GENERALKONSULATS VON RUMÄNIEN
Richard-Strauss-Str. 149 / 81679 München

FESTLICHE ERÖFFNUNG DER RUMÄNISCHEN KULTURTAGE 2018

ERÖFFNUNGSREDEN: Fr. Natalia Elena Intotero, Ministerin für die Rumänische Diaspora, Vertreter der Bayerischen Staatskanzlei und Fr. Iulia-Ramona Chiriac, Generalkonsulin von Rumänien in München

VORTRAG: Auftakt 100 Jahre vereintes Rumänien - von Claudiu M. Florian, Direktor ICR Berlin

MUSIK und PROJEKTION: 1918



VERNISSAGE: "Geisteszustände" - von Geo Goidaci
Eine Ausstellung digitaler Werke auf Leinwand.

Geo Goidaci gehört zu den wichtigsten Künstlern Rumäniens, die im Ausland leben und die rumänische Kultur vertreten. Er ist in Iojib, Rumänien geboren, hat an der Kunstakademie "Ion Andreescu" in Klausenburg studiert und arbeitet seit 1984 hauptsächlich in Deutschland als Bildhauer, Medienkünstler und Kunstpädagoge. Er hat weltweit ausgestellt und ist Ehrenbürger der Stadt Gioi in Italien.

Feierlicher Empfang des Generalkonsulats

Eintritt: Schriftliche Anmeldung erforderlich unter: info@ge-fo-rum.de

Donnerstag, 08.11.2018

19.00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum - St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

FESTLICHE ERÖFFNUNG des 12. Rumänischen Filmfestivals in München RFFM

SPIELFILM: **Charleston** | Rumänien 2017 | R+B: Andrei Crețulescu | K: Barbu Bălăsoiu | M: Massimiliano Nardulli | D: Șerban Pavlu, Radu Iacoban, Dorian Boguță, Victor Rebengiuc, Ana Ciontea, Gabriela Popescu, Adrian Titieni, Ana Ularu | 118 min | OmeU | **Tragikomödie / Roadmovie**

Andrei Crețulescu erster Langfilm ist ein tragikomisches Buddy Movie. Ioana tritt aus einem Café auf die Straße. Sie biegt um eine Ecke, man hört einen Unfall, bei dem sie ums Leben kommt. Sie hinterlässt ihren Mann Alexandru, der sich in seiner Trauer mit Zigaretten und Rotwein vollpumpt. Bis eines Tages jemand klingelt: Der nerdige Sebastian war in den letzten Monaten ihres Lebens der Geliebte von Ioana. Widerwillig beginnt Alexandru, sich für seinen früheren Nebenbuhler zu interessieren. Ein Besuch bei den Eltern von Ioana wird zu einem schrägen Höhepunkt in diesem Prozess des Kennenlernens und Verstehens.

Zu Gast: Andrei & Codruța Crețulescu | Einführung: Bert Rebhandl

Eintritt: 5 €

Festlicher Empfang - gesponsert vom Deutsch-Rumänischen Forum Nürnberg & Crama Jelna

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum München, CNC und TRIARTE International



18.30 Uhr FILMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

KURZFILM: **Meda** | Rumänien 2016 | R+B: Emanuel Părvu | K: Cătălin Simioana | D: Radu Zetu, Meda Guță, Florin Zamfirescu | 14 min | OmeU | Eine erste Skizze als Vorbereitung für den im Jahr darauf gedrehten Langfilm.

SPIELFILM: **Meda sau Partea nu prea fericită a lucrurilor (Meda oder Die nicht so helle Seite der Dinge)** | Rumänien 2017 | R+B: Emanuel Părvu | K: Silviu Stăvilă | D: Șerban Pavlu, Ana Radu, Adrian Titieni, Florin Zamfirescu, Radu Zetu, Vlad Corbeanu | 82 min | OmeU | **Drama**



Doru lebt als Waldarbeiter in einer armen Gegend im nordwestlichen Rumänien. Nach dem Tod seiner Frau will er weiter für das Mädchen sorgen, das sie einst in Pflege genommen hatten. Aber seine wirtschaftliche Situation ist katastrophal. Eigentlich müsste es für einen Mann doch möglich sein, vom Ertrag seiner Arbeit zu leben. Aber eine Generation nach der Kollektivwirtschaft haben die Bevormundungen von damals nur neue Protagonisten, die Strukturen haben sich kaum verändert. Ein unmoralisches Angebot stellt Doru schließlich vor eine riskante Entscheidung.

Zu Gast: Emanuel Părvu | Einführung: Bert Rebhandl | Eintritt: 4 €

21.00 Uhr FILMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

KURZFILME von Andrei Crețulescu: **Bad Penny** | Rumänien 2013 | R+B: Andrei Crețulescu | K: Andrei Butică | D: Șerban Pavlu, Dorian Boguță, Andi Vasluiuanu | 12 min | OmeU - **Kowalski** | Rumänien 2014 | R+B: Andrei Crețulescu | K: Andrei Butică | D: Șerban Pavlu, Dorian Boguță, Andi Vasluiuanu, Rodica Lazăr | 18 min | OmeU - **Ramona** | Rumänien 2015 | R+B: Andrei Crețulescu | K: Andrei Butică | D: Rodica Lazăr, Șerban Pavlu, Dorian Boguță, Andi Vasluiuanu | 20 min

Zwei Kleinkriminelle machen sich nachts in einem Park an einen merkwürdigen Mann, einen Zauberer, heran. So beginnt BAD PENNY, mit dem Andrei Crețulescu **eine Trilogie von Kurzfilmen** eröffnet, die durch teils rätselhafte Verknüpfungen verbunden sind. Anklänge an Tarantino werden durch zahlreiche andere filmhistorische und musikalische Bezüge ausbalanciert. Am Schluss bleibt die Frage offen: Wer ist eigentlich Ramona?

Șapte luni mai târziu (Sieben Monate später) | Rumänien 2016 | R+B: Andrei Crețulescu | K: Andrei Butică | D: Șerban Pavlu, Rodica Lazăr, Dorian Boguță | 24 min | OmeU | Eine perfekte Ehe. Ein perfekter Sonntagmorgen. Ein Dritter kommt dazu.

Parabellum | Rumänien 2018 | R+B: Andrei Crețulescu | K: Andrei Butică | D: Șerban Pavlu, Rodica Lazăr, Dorian Boguță | 26 min | OmeU | Sieben Monate nach der Scheidung besucht Șerban seine Ex-Frau. Zum allerletzten Mal.

Zu Gast: Andrei & Codruța Crețulescu | Einführung: Bert Rebhandl

Eintritt: 4 €

18.30 Uhr FILMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

SPIELFILM: **Soldații - Poveste din Ferentari (Soldaten - Eine Geschichte aus Ferentari)** | Rumänien 2018 | R: Ivana Mladenović | B: Adrian Schiop, Ivana Mladenović | K: Luchian Ciobanu | D: Adrian Schiop, Vasile Pavel-Digudai, Ștefan Iancu, Nicolae Marin-Spaniolul, Kana Hashimoto, Dan Bursuc | 118 min | OmeU | **Sozialdrama**
Eine schräge »Romeo & Julia«-Variante. Ferentari ist ein Viertel im Südwesten von Bukarest. Hier leben viele Roma, hier ist auch eine Heimat der Manele-Musik, über die der Ethnologe Adi eine wissenschaftliche Arbeit schreiben will. Dazu muss er aber erst einmal Zugang in diese für ihn fremde Welt finden. Der leutselige Alberto ist ein idealer Führer. Allerdings ist er gerade erst aus dem Gefängnis gekommen und ständig in Geldnöten. Zwischen den beiden Männern entwickelt sich eine sehr spezielle Liebesgeschichte zwischen Homosozialität, Prostitution und Feldforschung. Die Tragik des Films ergibt sich aus dem Konflikt zwischen der intellektuellen Bourgeoisie im Zentrum Bukarests und den »Ausgestoßenen« am Rande.



Einführung: Bert Rebhandl

Eintritt: 4 €

21.00 Uhr FILMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

SPIELFILM: **Pororoca** | Rumänien 2018 | R+B: Constantin Popescu | K: Liviu Mărghidan | D: Bogdan Dumitrache, Iulia Lumânare, Constantin Dogioiu, Adela Mărghidan, Ștefan Răuș, Elvira Deatcu, Emanuel Părvu | 152 min | OmeU | **Sozialdrama**

»Pororoca« ist ein Wort aus der Sprache der Tupi-Indianer am Amazonas. Es bedeutet »großes, zerstörerisches Grollen« und bezeichnet das Naturphänomen einer regelmäßig wiederkehrenden, massiven Flusswelle. Constantin Popescu nimmt dieses Wort als Filmtitel – eine Metapher für das Leben als zerstörerische Naturkraft. Eine ideale, glückliche Familie: Vater, Mutter, Tochter, Sohn leben in einem Neubauviertel in einer guten Gegend von Bukarest. Eines Tages verschwindet die Tochter auf einem belebten Spielplatz. Die Polizei ermittelt routiniert, aber nicht sonderlich engagiert. Die Familie droht über dem Verlust zu zerbrechen. Der Vater fasst einen Verdacht, den er immer obsessiver verfolgt.

Einführung: Bert Rebhandl

Eintritt: 5 €



Sonntag, 11.11.2018

18.30 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

FILM: **Marifa** | Rumänien 2017 | R: Cristi Iftime | B: Anca Buja, Cristi Iftime | K: Luchian Ciobanu | D: Alexandru Potocean, Adrian Titieni, Lucian Iftime, Lorena Zăbrăuțanu, Bogdan Dumitrache | 98 min | OmeU | **Tragikomödie / Roadmovie**

Ein junges Paar kurz vor Weihnachten: Schlecht abgesprochene Pläne führen zu einer Trennung, und so findet sich Costi unvermutet bei seinem Vater Sandu ein, der in den Zentralkarpaten lebt. Adrian Titieni spielt diesen Sandu, der ein abenteuerliches Leben geführt hat, aber nichts bereut. Seine zwei Hobbies, das Sammeln von Briefmarken und von Frauen, waren zuviel für seine ehemalige Frau und die drei Söhne. Im Mittelpunkt des Films steht aber das Auto »Marifa«: ein alter Dacia. Cristi Iftime beherrscht perfekt die indirekte Erzählmethode, die für das rumänische Kino so typisch ist: Aus beiläufigen Dialogen und vielen fast unmerklichen Details entsteht auf der Fahrt von Transsylvanien nach Moldawien eine facettenreiche Familiengeschichte mit Bezügen zu den gemeinsamen Erfahrungen des Landes.

Einführung: Bert Rebhandl

Eintritt: 4 €



Sonntag, 11.11.2018

21.00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

KURZFILM: **Miss Sueño** | Rumänien 2018 | R·B: Radu Potcoavă | K: Andrei Butică | D: Bogdan Dumitrache, Olimpia Melinte, Aurora Păunescu | 20 min | OmeU |

Roxana will nach Madrid ziehen. Sie weiß es noch nicht, aber der charmante Dan wird sie dort in einen Prostituierten-Ring einschleusen.

FILM: **Vara s-a sfârșit (Der Sommer ist vorbei)** | Rumänien 2017 | R: Radu Potcoavă | B: Cristina Bîlea | K: Oleg Mutu | M: Cristian Călin | D: Nicholas Bohor, Dan Hurduc, Ofelia Popii, Șerban Pavlu, Dorian Boguță | 104 min | OmeU | **Familiendrama**

1999 war das Jahr einer Sonnenfinsternis, der ganz Europa entgegenfieberte. In einer Kleinstadt in der östlichen Donaugegend lebt Mircea, ein Junge, der bald 14 Jahre alt wird. Er ist ein gut behütetes Einzelkind, dessen Leben abenteuerlich wird, als der etwas ältere, langhaarige Alex auftaucht. Mit seinen Sneakers, seinem Walkman, seiner Coolness wirkt Alex so, als hätte er in Bukarest schon das große Leben gesehen. Aber seine Familiengeschichte ist voller Probleme. Ein Sommerfilm über die letzten Tage einer Kindheit, die nie idyllisch war.

Eintritt: 5 €



18.30 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

KURZFILME: **Cadoul de crăciun (Das Weihnachtsgeschenk)** | Rumänien 2018 | R+B: Bogdan Mureșanu | K: Tudor Platon | D: Adrian Văncică, Ioana Flora, Luca Toma | 24 min | OmeU | Ein ungewöhnlicher und gefährlicher Wunsch an den Weihnachtsmann und die Revolution als Geschenk.



Michelangelo | Rumänien 2018 | R+B: Anghel Damian | K: George Dăscălescu | D: Emanuel Părvu, Medeea Marinescu, Luca Dăscălescu-Marinescu | 20 min | OmeU | Ein außergewöhnliches Gespräch zwischen Vater und Sohn über Leben und Tod.
Duminică (Sonntag) | Rumänien 2018 | R: Dorian Boguță | B: Dorian Boguță, Loredana Novak | K: Barbu Bălășoiu | D: Marian Rălea, Liana Ceterchi, Ilona Brezoianu, Ioana Flora | 18 min | OmeU | Ein Sonntag im Pflegeheim. Das Alter, das Begehren, die Liebe, der Tod.
Liniște (Das Schweigen) | Rumänien 2018 | R: Alex Iureș | B: Raluca Mănescu | K: George Dăscălescu | D: Brigitta Kanyaro, Conrad Mericoff | 14 min | OmeU | Zwei Geschwister versuchen, den Tod der Mutter zu verarbeiten.
Totul e foarte departe (Alles ist weit weg) | Rumänien 2018 | R+B: Emanuel Părvu | K: Liviu Mărghidan | D: Mirela Gorea, Vlad Corbeanu, Radu Gabriel | 16 min | OmeU | Die lange Reise einer alten Frau aus dem Donaudelta nach Bukarest, um ihren Sohn dort an seinem Geburtstag zu überraschen.

2,60 Lei | Rumänien 2017 | R: Camelia Popa | B: Salex Iatma, Camelia Popa | P: Jesús del Cerro | K: Ioan Meltzer | D: Paul Ipate, Vali Rupiță, Alin Panc, Ana Odagiu, Zita Moldovan | 22 min | OmeU | Dokudrama über die Kleinkriminellen Rumäniens, die nach der Entlassung aus dem Gefängnis 2,60 Lei erhalten. Nicht nur daran scheitert die Resozialisierung.

Eintritt: 4 €

21.00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

FILM: **Dimineața care nu se va sfârși (Der letzte Morgen)** | Rumänien 2017 | R+B: Ciprian Merga | K: Liviu Mărghidan | D: Ela Ionescu, Valeriu Andriuță, Ovidiu Crișan, Valer Dellakeza, Ana Maria Moldovan, Mihai Stănescu | 94 min | OmeU | **Familiendrama**

Eva lebt auf Zypern. Sie verdient Geld für ihre Tochter, die in Rumänien bei der Großmutter geblieben ist, indem sie sich mit Männern trifft. Eines Tages erhält Eva eine schlimme Nachricht. Sie vertraut sich einem Priester an. Der zentrale Monolog in Ciprian Mergas Film ist eine leise, aber niederschmetternde Klage: Von Beginn an war Evas Leben von Unglück gezeichnet. Und nun muss sie sich in Zypern (die politische Teilung der Insel, die nur halb zu Europa gehört, ist ein starkes Bild) mit einem Kräftefeld herumschlagen, in dem sich die Verhältnisse zu Hause widerspiegeln: ein machtbesessener Politiker, ein egoistischer Diplomat, ein idealistischer Geistlicher, dazwischen eine zerbrechliche Frau. Eine große Rolle für Ela Ionescu.

Eintritt: 4 €



19.00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

FILMKLASSIKER: **Momentul adevărului - Dreptatea (Der Augenblick der Wahrheit - Gerechtigkeit)** | Rumänien 1989 | R: Andrei Blaier | B: Titus Popovici | K: Doru Mitran | M: Anatol Vieru | D: Adrian Păduraru, Ilinca Goia, Alexandru Repan, Mircea Albulescu, Dorina Lazăr, Irina Petrescu | 182 min | OmeU | **Historisches Epos**

Ein figuren- und ereignisreicher Kostümfilm, ein historisches Epos um die Vorgeschichte der »Karlsruher Beschlüsse« von 1918, die dazu führten, dass Siebenbürgen und weitere Regionen wie Bessarabien dem rumänischen Staatsgebiet hinzugefügt wurden. Im Mittelpunkt steht der Politiker Iuliu Maniu, der im Österreich-Ungarischen Reich für die »Nationale Partei der Rumänen« im ungarischen Parlament saß. Im Dezember 1918 wurde Maniu zum rumänischen Statthalter in Siebenbürgen. Drehbuchautor Titus Popovici hatte seit 1955 zahlreiche Stoffe mit historischem Hintergrund bearbeitet, von ihm stammt auch das Szenario zu Liviu Ciuleis DER WALD DER GEHENKTEN (1965). Iuliu Maniu spielte in der rumänischen Politik nach 1944 noch einmal eine wichtige Rolle und galt als eine Schlüsselfigur des rumänischen Antikommunismus.

Eintritt: 6 €



Freitag, 16.11.2018

21.00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

FILM: **"Îmi este indiferent dacă în istorie vom intra ca barbari" ("Mir ist es gleichgültig, ob wir als Barbaren in die Geschichte eingehen")** | Rumänien 2018 | R·B: Radu Jude | K: Marius Panduru | D: Ioana Iacob, Alexandru Dabija, Alex Bogdan, Ilinca Manolache, Șerban Pavlu, Gabriel Spahiu | 138 min | OmeU | **Politdrama**

Eine junge Frau namens Mariana probt in Bukarest im Nationalen Militärmuseum für das Reenactment eines Massakers an Juden in Odessa im Jahr 1941. Rumänien war damals ein autokratischer Staat unter dem faschistischen Marschall Antonescu. Mit den Erinnerungen an diese Ereignisse beschäftigt sich Radu Jude in seinem Film, der deutliche Anleihen bei den Methoden von Jean-Luc Godard nimmt: immer wieder laufen die Dialoge wild durcheinander, Privates und Politisches vermischt sich, Archivaufnahmen und Tonexperimente sind genauso wichtig wie die Positionen von Mariana, die zwischendurch auch einfach Texte vorliest, von denen sie sich inspirieren lässt. Ein radikales Filmkunstwerk über die Gegenwart der Vergangenheit.

Eintritt: 5 €



12

Samstag, 17.11.2018

21.00 Uhr FILMMUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

FILM: **Hawaii** | Rumänien 2017 | R: Jesús del Cerro | B: Jesús del Cerro, Manuel Feijóo Aragon, Beatriz González Cruz, Ruxandra Ghitescu | K: Tudor Panduru | M: Juan Carlos Cuello | D: Dragoș Bucur, Cristina Flutur, Andi Vasluianu, Constantin Cojocaru, Rodica Lazăr, Gheorghe Ifrim | 116 min | OmeU | **Politkomödie**

Rumänien in der Spätphase der kommunistischen Diktatur. Auf engem Raum lebt eine Familie zusammen, in der es viele Geheimnisse gibt. Der Taxifahrer Andrei betätigt sich nebenbei in einer riskanten Tauschwirtschaft mit Schweinehälften, Zigaretten und anderen Luxusgütern. Eine unerwartete Nachricht von einem Onkel, der einst das Land verließ und offenbar in Hawaii reich wurde, verändert alles – aber die Veränderung lässt sich in Ceaușescus Geheimdienstregime nicht realisieren. Jesús del Cerros Geschichte könnte man mit dem deutschen Erfolgsfilm DAS LEBEN DER ANDEREN vergleichen: In populärer Zuspitzung wird hier ein System durchschaubar, das bis in die intimsten Bereiche der Menschen wirkte.

Zu Gast: Jesús del Cerro

Eintritt: 4 €



13

21.00 Uhr FILM MUSEUM im Münchner Stadtmuseum · St.-Jakobs-Platz 1 / 80331 München
Telefonische Kartenreservierung: jeweils 4 Wochen im Voraus unter Tel.-Nr.: 089 23 39 64 50

FILM: **Octav** | Rumänien 2017 | R: Sergiu Ioan Celebidachi | B: Sergiu Ioan Celebidachi, James Olivier | K: Blasco Giurato | M: Vladimir Cosma | D: Marcel Iureş, Victor Rebengiuc, Eric Aradits, Alessia Tofan, Andi Vasluiuanu, Adrian Păduraru | 102 min | OmeU | **Familienepos**

Nach langen juristischen Auseinandersetzungen bekommt ein alter Mann namens Octav die Familienvilla wieder zugesprochen, die nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet worden war. Eigentlich will Octav das wunderbar gelegene, aber auch schon verfallende Gebäude nur verkaufen. Doch dann holt ihn die Vergangenheit ein: Der Hausbesorger Spiridon (gespielt von dem großen Victor Rebengiuc) erinnert Octav an seine Verantwortung. In Rückblenden wird die Geschichte einer großbürgerlichen, künstlerischen Familie erkennbar. Sergiu Ioan Celebidachi kann dabei auf eigene Erinnerungen zurückgreifen: Er ist der Sohn des Dirigenten Sergiu Celibidache. OCTAV war in Rumänien in diesem Jahr ein großer Publikumserfolg.

Zu Gast: Marcel Iureş

Eintritt: 4 €

FESTLICHER ABSCHLUSS mit Vergabe des Publikumspreises



18.30 Uhr EINSTEIN KULTUR · Einsteinstr. 34 / 81675 München

Zuwanderung nach Siebenbürgen. Erfolgsgeschichten

Dokumentarfilm von Florin Besoiu

Nach dem Massensexodus der Siebenbürger Sachsen in die Bundesrepublik Deutschland in den 90er-Jahren wurden viele ehemalige Dörfer der Angehörigen dieser deutschsprachigen Minderheit stark entvölkert. Ein großer Teil des materiellen Erbes dieser Volksgruppe steht heute vor dem Zerfall. In den letzten Jahren haben sich mehrere Personen aus dem deutschsprachigen Raum dazu entschieden, sich in den ehemaligen Städten und Dörfern der Siebenbürger Sachsen niederzulassen.

Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem IKGS-Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München

Eintritt frei



18.30 Uhr GALERIE DES GENERALKONSULATS VON RUMÄNIEN
Richard-Strauss-Str. 149 / 81679 München

VORTRAG: Chronik einer erwartenden Vereinigung - von Universitätsprofessor Dr. Ioan-Marius Bucur
Vortrag in rumänischer Sprache - Veranstaltung in Zusammenarbeit mit **APOZITIA**

Universitätsprofessor **Dr. Ioan-Marius Bucur** ist Prodekan der Fakultät für Geschichte an der Universität Babeş-Bolyai aus Klausenburg (Cluj-Napoca), Rumänien. 2008 bis 2012 war er Direktor der Abteilung für Internationale Studien und Gegenwartsgeschichte an der gleichen Universität. Diesbezüglich hat er zahlreiche Studien und Artikel in Rumänien und im Ausland publiziert. Zu erwähnen ist seine Mitwirkung an Studien wie "Strategien und Wahlpolitiken. Die Parlamentswahlen vom 19. November 1946 in Rumänien", Klausenburg 1998, "Transylvania between Two National Historiographies: Historical Consciousness and Political Identity", Pisa, 2009, "Le relazioni della Romania con la Santa Sede all'inizio della guerra fredda", "Etnia e confessione in Transilvania (secoli XVI-XX)", Roma, 2000, "Religion et Nationalisme en Europe post-communiste", Lyon, 2008.

Dieser Vortrag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der "Rumänisch-Deutschen Kulturgesellschaft APOZITIA" mit der "Rumänisch Unierten Mission", München

Eintritt frei

Dienstag, 04.12.2018

19.30 Uhr KULTURZENTRUM GASTEIG · Rosenheimerstr. 5 / 81667 München

Konzert: Hommage an Sergiu Celibidache - Quartett Balanescu



Ein exklusives Konzert von zeitgenössischen Kompositionen und die Uraufführung einer Hommage an Sergiu Celibidache

- George Enescu – Rumänische Rhapsodie No 1 – Für Quartett (Neubearbeitung Alexander Balanescu)
- Alexander Balanescu – Suite aus Maria T (Musik inspiriert aus den Liedern der Maria Tanase)
- Alexander Balanescu – Celibidache – Inspiration
- Alexander Balanescu – Transrapsodia

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit RKI – Rumänisches Kulturinstitut Berlin
Eintritt: 20 / 15 €

Festlicher Abschluss der Rumänischen Kulturtag 2018



Gesellschaft zur Förderung der Rumänischen Kultur und Tradition e.V.



Deutsch-Rumänische Kulturgesellschaft e.V.



Institut für deutsche Kultur
und Geschichte Südosteuropas
an der LMU München



Verband der
Siebenbürger
Sachsen in
Deutschland e.V.



Mit Dank an:

Iulia-Ramona Chiriac
Dan Ciudin
Claudiu Florian
Mihai Fulger
Florian Kühler-Wielach
Anca Mitran
Alina Sălcudeanu
Alina Schreglmann
Hans-Werner Schuster
Klaus Volkmer

Sponsoren:

Ute von Hochmeister
Martin von Hochmeister
Otto Klusch
Carmen Lazar
Daphne Popescu
Dr. med. Christine Quack
Hausarztpraxis Dr. Monica Schobel
Edith und Adrian Stan
Walter Weissenburger

Grafik: absolute media gmbh

Weitere Informationen:

www.geforum.de · www.filmmuseum-muenchen.de · www.gasteig.de

Bilder: Radu Florea



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



„Kultur ist die schönste Brücke zwischen zwei Ländern.“

Brigitte Drottloff
Vorsitzende Ge-Fo-Rum e.V.



GE·FO·RUM

Gesellschaft zur Förderung der Rumänischen Kultur und Tradition e.V.

Ge-Fo-Rum-Team: Brigitte Drottloff - Vorsitzende
Cristinel Gafita - stellvertretender Vorsitzender
Simona Nistor - Schriftführerin
Carmen Lazar - Schatzmeisterin
Edmund Fota - Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

WWW.GEFORUM.DE

